

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
du hast von deinem und unserem Vater erzählt, dass er seine Sonne aufgehen lässt über Gerechte und Ungerechte und es regnen lässt über Gute und Böse. Lass uns dies bedenken, wenn wir nun unsere Bitten an dich richten.

- Herr, wir bitten dich für alle neu geweihten Diakone und Priester dass sie die befreiende Botschaft des Evangeliums in guten und bösen Tagen, Jung und Alt verkünden. Christus, höre uns. A: Christus, erhöre uns.
- Herr, wir bitten für alle, die unter dem vorschnellen Urteil ihrer Mitmenschen leiden: dass sie nicht mutlos und verbittert werden.
- Herr, wir bitten auch für jene, die in ihren Vorurteilen befangen sind: Lass sie ihrer Selbstgerechtigkeit inne werden und umkehren zur Liebe, wie sie Jesus vorgelebt hat.
- Herr, wir bitten für unsere Kirche: dass sie für alle ein Ort sei, in dem sie Heimat finden und die Sünder Vergebung erlangen.
- Herr, wir bitten für unsere Welt, in der es oft scheint, als würde das Böse überhand nehmen: Lass uns als Zeugen deiner Wahrheit und Liebe Hoffnung und Zuversicht verbreiten.
- Herr, wir bitten auch für unsere Verstorbenen: Hole sie heim in dein Reich und nimm sie als den "guten Weizen" der Welt auf in deine ewigen Scheuern.

Herr Jesus Christus, du willst alle Menschen versammeln in deinem Reich. Führe uns durch alle Widerwärtigkeiten dieser Zeit in deine Ewigkeit. Amen.

Rödlas 22. Juli 2017 um 18.00

16.Sonntag A 2017 Gottes Langmut und Menschenfreundlichkeit

1. L Weish 12,13.16–19; 2. L Röm 8,26–27; Ev Mt 13,24–43 (oder 13,24–30)

Eingangslied	822	1 - 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	171	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	517	
Predigt		
Hallelujaruf	725	1
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	822	4 + 5
Sanktus	196	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	740	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	395	1 - 3
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	534	1 + 2, 4
zum Auszug		

Eröffnung

Jesus sagt im heutigen Evangelium: Der Acker, auf dem sich unser Leben abspielt, ist die Welt. Es ist keine heile Welt, sondern ein Ort, wo Gut und Böse nebeneinander existieren und aufwachsen wie der Weizen und das Unkraut auf dem biblischen Ackerfeld.

Oft fühlen wir uns so machtlos dem Bösen gegenüber, nicht nur bei anderen auch bei uns selbst. Radikal aber sind wir meist nur gegenüber die anderen, die wir für böse halten, nicht aber gegen uns selbst.

Jesus verkündet uns heute die Langmut Gottes. Jeder von uns braucht sie.

Ich bekenne...

Kyrie

Herr Jesus Christus, du kennst unsere Sehnsucht nach einer Welt, die gut ist und schön und so, wie der Schöpfer sie gemacht und gedacht hat. Aber so ist sie nicht. Deshalb bitten wir dich:

Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du kennst unseren guten Willen und weißt auch, wie schwach er ist; dass wir das Gute zwar wollen, aber es dann doch nicht vollbringen. Deshalb bitten wir dich:

Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du kennst unseren Glauben, der oft nicht größer ist als ein Senfkorn. Lass ihn wachsen und erstarken unter der Sonne deiner Liebe. Darum bitten wir dich:

Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

**Herr, unser Gott, sieh gnädig auf alle,
die du in deinen Dienst gerufen hast.
Mach uns stark im Glauben,
in der Hoffnung und in der Liebe,
damit wir immer wachsam sind
und auf dem Weg deiner Gebote bleiben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

GABENGEBET

**Gütiger Gott, was bei uns zur Frucht reifte,
schenkst du uns verwandelt als Gabe wieder.
Hilf uns, dass wir die Welt erkennen lassen
können, dass das Gute in der Welt
Frucht bringt durch deine Kraft. Darum bitten
wir durch ihn, Jesus Christus,
der mit dir lebt und liebt in Ewigkeit. Amen.**

SCHLUSSGEBET

**Guter Gott, genährt durch das Sakrament,
nehmen wir den Samen deines Wortes mit in
die Welt, damit er in ihr neue Frucht bringt.
Stärke uns dabei. Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus, der mit dir lebt und liebt in
Ewigkeit. Amen.**